

1. Record Nr.	UNINA9910150552903321
Titolo	Menschenrechte in der Weltgesellschaft [[Elektronische Ressource]] : Deutungswandel und Wirkungsweise eines globalen Leitwerts
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt/Main, : Campus Frankfurt / New York, 2015
ISBN	3-593-43256-0
Edizione	[1. Aufl.]
Descrizione fisica	Online-Ressource (399 S.)
Collana	Studien zur Weltgesellschaft/World Society Studies
Altri autori (Persone)	WobbeTheresa JoasHans KoenigMatthias BennaniHannah DavyUlrike HeintzBettina HoffmannStefan-Ludwig JappKlaus Peter LeiseringBritta MadsenMikael Rask MüllerMarion
Soggetti	Globalisierung Menschenrechte Soziale Bewegungen Weltgesellschaft Völkerrecht Menschenrechtsbewegungen
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	PublicationDate: 20151112
Nota di contenuto	Inhalt Einleitung 7 Bettina Heintz und Britta Leisering I. Die weltgesellschaftliche Verortung der Menschenrechte: Theoretische Perspektiven Die Weltgesellschaft und ihre Menschenrechte: Eine Herausforderung für die Soziologie 21 Bettina Heintz Zur Funktion der Menschenrechte in der Weltgesellschaft – Niklas Luhmanns » Grundrechte als Institution« revisited65 Klaus P. Japp Neo-

institutionalistische Weltgesellschaftstheorie und die Perspektiven einer historischen Soziologie der Menschenrechte 98 Matthias Koenig Zur Rekonstruktion der Menschenrechte als Objekt sozialwissenschaftlicher Analyse: Recht, Macht und Reflexivität 130 Mikael Rask Madsen II. Entwicklung und Bedeutungswandel der Menschenrechte: Empirische Analysen Zur Genealogie der Menschenrechte 161 Stefan-Ludwig Hoffmann Der »Universalismus« der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte: Die Arbeit am Konsens, 1946–1948 198 Ulrike Davy Die Aushandlung der Menschenrechte: Ein Vergleich der beiden UN-Menschenrechtskonferenzen in Teheran (1968) und Wien (1993) 236 Bettina Heintz, Hannah Bennani und Marion Müller Das Globalwerden der Menschenrechte in der ILO: Die Umdeutung von Arbeitsrechten im Kontext weltgesellschaftlicher Strukturprobleme von den 1930er bis 1950er Jahren 283 Theresa Wobbe Indigenenrechte sind Menschenrechte – Zur Institutionalisierung einer globalen Kategorie und ihrer Verortung im Feld der Menschenrechte 317 Hannah Bennani Grenzkontrollen auf Hoher See – Zur extraterritorialen Geltung der Menschenrechte 352 Britta Leisering Autorinnen und Autoren 393

Sommario/riassunto

Long description: Armut, Entwicklung, Terrorismus und Behinderung - alles wird in einen menschenrechtlichen Bezugsrahmen gestellt. Seit wann sind Menschenrechte zu einem globalen Leitwert avanciert und weshalb? Der erste soziologische Band zu Menschenrechten im deutschsprachigen Raum geht dieser Frage aus unterschiedlichen Perspektiven nach: Er vermittelt einerseits einen Überblick über wichtige theoretische Ansätze wie dem Neo-Institutionalismus, der Systemtheorie und Hans Joas's; Genealogie der Menschenrechte. Andererseits versammelt er empirische Fallstudien etwa zu Indigenenrechten, der Entstehung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, zu den Arbeitsrechten der ILO und den Rechtsverletzungen in »extraterritorialen Räumen« am Beispiel der Hohen See. Die Reihe »Studien zur Weltgesellschaft« bietet ein Forum für die im deutschen Sprachraum bisher verstreut veröffentlichten Beiträge zur soziologischen Globalisierungs- und Weltgesellschaftsforschung. Sie knüpft an etablierte Programme an, wie die neo-institutionalistische World-Polity-Forschung und die systemtheoretische Soziologie der Weltgesellschaft, und zielt zugleich auf die kritische Auseinandersetzung mit allen sozialund geschichtswissenschaftlichen Forschungsprogrammen, die theoriebewusst globale Strukturen und Dynamiken analysieren. Studien zu globalen Institutionen und Diffusionsprozessen finden daher ebenso Eingang wie Untersuchungen zu transnationalen Bewegungen und Netzwerken sowie historische Fallstudien zu Kolonialismus, Imperialismus und der Entstehung moderner Nationalstaaten.
